

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 11 (1924)  
**Heft:** 10

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUS ZEITSCHRIFTEN

Das Septemberheft 1924 der Zeitschrift «Der Kaufmann» (Verlag Benno Schwabe & Co., Basel) ist im Zusammenhang mit der kantonalen Ausstellung in Burgdorf als *Berner Sondernummer* ausgegeben worden und enthält u. a. einen ausführlichen Aufsatz von Max Irmiger über «Berner Geschäftsgraphik». Die Illustrationen zeigen neuere Arbeiten von Ernst Linck, Emile Cardinaux, Fred Siauffer, E. Ruprecht, A. Brügger, W. Reber, Alfred Koenig, W. Clénin und E. Henziross. Mehrere kleinere Beiträge sprechen sich über die Fragen moderner Reklame aus, und es darf der noch sehr jungen Zeitschrift nachgerühmt werden, dass sie es versteht, ihren Platz als Vermittlerin zwischen Kaufmann und Künstler in guter Art zu behaupten.

Mit einem opulenten Doppelheft ist die «Deutsche Kunst und Dekoration» (Verlag Alexander Koch in Darmstadt) in ihr 28. Jahr eingetreten: Reich illustrierte Aufsätze handeln von der jüngsten Ausstellung der Münchener «Neuen Sezession», von dem russischen Bildhauer Jakob Lutschansky, von modernen Hamburger Häusern, von Frauen-Handarbeiten u. a.

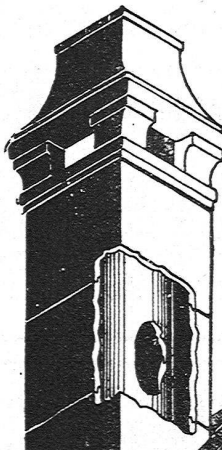
## VON KÜNSTLERN UND GELEHRTEN

Prof. Bruno Paul, der bisherige Direktor der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbe-Museums, ist zum Direktor der «Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst» ernannt worden.

## JAHRESBERICHTE UND KATALOGE

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen und Schweizerisches Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich. Ueber die mannigfache Tätigkeit der beiden Stellen, die von Bundes wegen 1908 bezw. 1914 gegründet wurden, gibt der soeben erschienene Bericht über die Jahre 1922 und 1923 eingehende Aufschlüsse. Die Zentralstelle, der auch die Abteilung Messen unterstellt ist, hatte sich hauptsächlich mit verschiedenen in- und ausländischen Ausstellungen, besonders aber mit Messen im Auslande zu beschäftigen, und zwar in Utrecht, Brüssel, Lyon, Barcelona, Mailand, Neapel, Leipzig, Prag und Zagreb, an denen wiederum schweizerische offizielle Auskunftsbureaux errichtet wurden, die sich bewähren und im gleichen Masse fortgeführt werden sollen. Ebenso wurde für die schweizerische Beteiligung an denjenigen Messen gewirkt, die für unsere Verhältnisse besonders in Betracht fallen. Eine Reihe teilweise statistischer Angaben ergänzen die Mitteilungen des Berichts, namentlich über den Verkehr mit den diplomatischen und

**SPARKAMIN**  
PAT. 88876



PROSPEKTE  
U. OFFERTEN  
KOSTENLOS  
DURCH DIE

**ZIEGEL A.-G., ZÜRICH**  
TELEPHON SELNAU 6698



**FRITZ BERNER**  
ZÜRICH  
VORNEHME  
RAUMKUNST




Blechwaren-Fabrik  
& Apparatebau-Anstalt  
**Rich. Bertrams**  
Dögensenstr. Basel Telefon 1100

**Turm-Uhren**  
**J. Mäder**  
Andelfingen  
(Zürich)



**HOBER**  
Wherrmann-Lips  
Zürich  
vormals H. Lips Tel. Sel. 5990  
Ecke Löwenstr. Gerbergasse  
**polska**  
Dekorationen  
Geogr. 1874



konsularischen Vertretungen im Ausland, Schweizervereinen in fremden Ländern, Handelskammern, Behörden aller Art, der Presse. Die ausgedehnten Vermittlungen von Vertretungen von Schweizerfirmen im Ausland finden ganz besondere Bearbeitung. Angaben über Bezug und Absatz wurden in beiden Jahren erteilt 25,033. Das in fünf Sprachen getrennt herausgegebene schweizerische Exportadressbuch wird dieses Jahr in dritter Auflage erscheinen. Die Ausgaben der Bureaux werden durch den Bund getragen. Beide Bureaux beschäftigen gegenwärtig 21 Angestellte. Der Bericht kann in deutscher und französischer Sprache gratis bezogen werden.

\*

Die Kunsthändler Gutekunst & Klipstein, Bern, versendet zurzeit ihren neuesten Lagerkatalog Nr. 16, zweites Supplement zu Katalog Nr. 13. — Besonders reich vertreten sind Rembrandt und Dürer, mit je einer Anzahl der schönsten Blätter dieser Meister in ausgezeichneten Abdrucken. Ferner sind unter den alten Meistern einige Seltenheiten zu bemerken: so drei Hauptblätter von Martin Schongauer in herrlichen Drucken, je eine schöne Darstellung von Lucas v. Leyden und Giulio Campagnola und die Serie der «Carceri» von Piranesi. — In der modernen Abteilung ist den Franzosen besondere Sorgfalt gewidmet: z. B. Daumier mit 59 Nummern und einige sehr schöne und seltene Blätter von Degas, Delacroix, Meyerson, Renoir und Rodin. Auch die Engländer sind gut vertreten durch einige der schönsten Kompositionen von Mirhead Bone, S. Haden und J. M. Whistler. Erwähnung verdienen noch zwei schöne und seltene Radierungen von Anders Zorn.

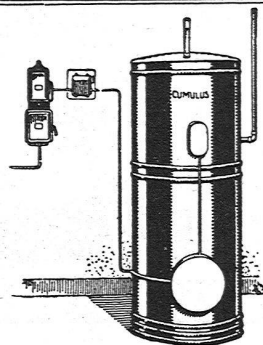
Der hübsche Katalog, der über 200 Nummern beschreibt, wird vervollständigt durch eine Reihe von 50 guten Abbildungen. (Selbstanzeige).

## TAGUNGEN

Der Architekten-Verein zu Berlin bezieht Ende August das Fest seines hundertjährigen Bestehens. Er beschloss, sich in Zukunft «Architekten- und Ingenieur-Verein» zu nennen.

Er ist bekanntlich die älteste und eine der grössten technischen Vereinigungen Deutschlands, gegründet 1824. Unter der geistigen Führung Schinkels durch Männer wie Brix, Knoblauch, Stüler, Strack, Hitzig,

Betrifft:	Das	ABC	Beiträge zum Bauen (6 Nummern Fr. 4.—)	ist die einzige schweizerische	
					zeitschrift
Bestellen Sie	KUNST	KUNST	welche die	KUNST NICHT	nimmt.



NEUHEIT!

NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

**Elektr. Sparboiler „Cumulus“**

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL

**Hoch- und Tiefbau****Offizielles Organ des Schweizerischen Baumeisterverbandes****Orientiert**

über alle wirtschaftlichen und technischen Fragen des Baugewerbes

**Uebernimmt kostenlos**

sämtliche Ausschreibungen von Bauarbeiten und Lieferungen und ist ein

**Vorzügliches Insertionsorgan**

infolge seiner Verbreitung bei Baubehörden, Architekten, Technischen Bureaux und Baugeschäften der ganzen deutschen, französischen und italienischen Schweiz.

**Redaktion und Administration**  
Zürich, Alpenstr. 38 / Tel. Selnau 77.10